

# ORACLE BI 10g bei Huhtamaki Flexibles Europe

Günther Ried  
Huhtamaki Flexibles Europe  
Ronsberg

## Schlüsselworte:

Business Intelligence, ORACLE BI 10g Enterprise Edition, Data Warehouse, Interactive Dashboards, Answers

## Einleitung:

Im Mai 2008 wurde im Rahmen eines europaweiten Huhtamaki-Gruppenprojektes ORACLE eBS 11.5.9 an den beiden Standorten Ronsberg (D) und Tortona (I) der Division **Huhtamaki Flexibles Europe** eingeführt. Parallel hierzu wurde als Business Intelligence Lösung COGNOS als Gruppenlösung für alle Standorte mit ORACLE eBS 11.5.9 implementiert und in der weiteren Folge von Huhtamaki Group IS Services zentral betreut.

Dieses Setup erfüllte jedoch die Erwartungen nicht und führte zu verschiedenen Problemen in der Nutzung und Weiterentwicklung. Schlussendlich wurde Ende 2010 entschieden, einen vollständigen Neuansatz im Bereich BI durchzuführen und dieser für 2010/2011 projektiert.

Der Vortrag beschreibt Hintergründe, Ansatz, Ziele und die Durchführung des Projektes.

## Die Huhtamaki Gruppe:

Huhtamaki ist ein weltweit tätiger Hersteller von Konsumenten- und Spezialitätenverpackungen. Mit 53 Produktionsstandorten in 31 Ländern und ca. 12.000 Mitarbeitern wurde 2010 ein Umsatz von ca. 2.000 Mio € erwirtschaftet. Standort der Muttergesellschaft Huhtamaki Oyj ist Espoo, Finland.

Der Geschäftsbereich ist in vier Business Divisions aufgeteilt:



Abb. 1: Huhtamaki Business Segments

**Huhtamaki Flexibles Europe**, der europäische Teil der Flexibles Division, ist auf die Herstellung von flexiblen Packstoffen für die Konsumgüterindustrie spezialisiert. An zwei Standorten in Deutschland und Italien wurde in 2010 mit ca. 1.200 Mitarbeitern ein Umsatz von ca. 290 Mio. € erwirtschaftet.

### Ausgangssituation:

Charakteristika der COGNOS BI – Lösung:

- Gemeinsames Data Warehouse für insgesamt 12 Huhtamaki – Standorte (inkl. der 3 Standorte mit ORACLE eBS)
- OLAP – Datenstruktur, getrennte ETL – Prozesse je Cube
- Kontrolle und Support zentralisiert durch Huhtamaki Group IS
- Development durch (mehrere) externe Partner

Erfahrungen und Probleme mit diesem Setup:

- Sehr lange ETL-Laufzeiten (je nach Cube 4-8 h)
- Intransparente ETL-Prozesse und Data-Cubes (keine Möglichkeit von SQL-Zugriffen)
- Unzureichende Möglichkeit lokal zu supporten durch mangelnde Transparenz und Zugriffsmöglichkeiten
- Sehr langsames und ineffizientes Development
- Einschränkungen bei der Nutzung der Dimensionen der Cubes (sehr grosse Datenmengen durch OLAP-Strukturen)

Eine Analyse zeigte, dass die Probleme im Wesentlichen durch einen ungeeigneten Aufbau des Data Warehouses und der ETL-Prozesse verursacht wurden:

- Extraktion zu vieler Daten aus der Quelle mit zu komplexen Skripts
- Zu viele verschiedene Entwickler, gemeinsame Data Warehouse – Konventionen und strukturierte Dokumentation fehlen
- Unsachgemäße Anforderungsdefinitionen und – Umsetzungen infolge zu vieler beteiligter Parteien

## Projektziele

Der Situationsanalyse folgend wurden folgende Projektziele festgelegt:

Daten/ETL:

- Neuaufbau eines Data Warehouses unter Gewährleistung vollständiger Transparenz, Dokumentation und Nachvollziehbarkeit der Datenpfade
- Definition und strikte Einhaltung von ‚DWH-Konventionen‘
- SQL-konforme Datenbank mit relationalen Datenstrukturen
- Reduktion der ETL-Zeiten auf < 0,5h durch strikt inkrementelle Datenladung und –verarbeitung
- Keine Nutzungsbeschränkungen für die Endanwender hinsichtlich der Dimensionsanzahl in den Cubes

Inhalte/Timing:

- Projektphase 1 ( bis 03/2011): Cubes für
  - o **Order Income** (Auftragseingang)
  - o **Sales** (Umsatz)
  - o **Purchasing** (Einkauf)
  - o **Inventory** (Lager/Bestand)
  - o **Manufacturing Times** (Produktionsleistungseffizienz)
- Projektphase 2 (bis 12/2011): Cubes für
  - o **Sales Budget**
  - o **Joint Sales View** (Budget/Auftragseingang/Umsatz)
  - o **Finance** (Buchhaltung/Kostenrechnung)
  - o **Manufacturing Waste** (Produktionsmengeneffizienz)
  - o **Material Complaints** (Materialreklamationen)

Benutzeroberfläche:

- Multiple, vordefinierte Sichten, geringe Eigenverantwortung der Endanwender bei der Erstellung von Datensichten
- Möglichst keine ergänzenden ‚Sonderreports‘

Umsetzung:

- Umsetzung und Support der gesamten BI-Lösung soweit als möglich durch eigenes, lokales IT-Personal
- Zusätzlich erforderliche, externe Leistungen möglichst über bereits etablierte und bewährte Partner

- Kostenreduktion durch Vermeidung von Ineffizienz in ‚multi-Partner-multi-Interface‘ - Strukturen

### Auswahl von BI-Application und Projektpartner:

Als Basis für den Auswahlprozess der BI-Application Software wurde ein Bewertungsmatrix erstellt und verschiedene Optionen miteinander verglichen:



Factor		COGNOS Central		COGNOS local		ORACLE BI local		MACS	
		Grade	Score	Grade	Score	Grade	Score	Grade	Score
Tool functionality	25%	1	0,3	1	0,3	1	0,3	4	1,0
Licensing Cost	15%	1	0,2	3	0,5	4	0,6	4	0,6
Internal support	20%	5	1,0	1	0,2	1	0,2	1	0,2
External support	20%	5	1,0	4	0,8	1	0,2	2	0,4
Future tool integration	10%	3	0,3	3	0,3	1	0,1	3	0,3
Time to Solution	10%	3	0,3	4	0,4	4	0,4	5	0,5
	100,00%		<b>3,0</b>		<b>2,4</b>		<b>1,8</b>		<b>3,0</b>

School grade ranking:

- 1 Very good
- 2 Good
- 3 Satisfactory
- 4 Sufficient
- 5 Inadequate
- 6 Insufficient

- ORACLE Business Intelligence Suite provides all state-of-the-art tools to build a complete BI solution
- ORACLE BI is core product of ORACLE Fusion Middleware and will continuously be updated to support any changes in ORACLE eBS applications or other ORACLE core products (customer investment protection), f.e. example full integration with ORACLE Discoverer and BI Publisher (both already used in Huhtamaki)
- ORACLE BI can be fully supported by Primus Solutions and therefore additional external consulting can be avoided, promising best synergies and capex utilisation (single interface concept)

1

Abb. 23: Huhtamaki BI Project: Evaluation Matrix

In der Gesamtsicht wurde die Kombination aus **ORACLE BI 10g Enterprise Edition** und **Primus Solutions** als Entwicklungspartner als beste Lösung bewertet.

### Projektplan und –budget:

Das Gesamtprojekt wurde in 2 Projektphasen aufgeteilt:

- Phase 1: 03/2010 – 03/2011
- Phase 2: 03/2011 – 12/2011

Als Kosten für das Projekt wurden insgesamt für beide Phasen zusammen 400 k€ budgetiert, welche sich aus folgenden Positionen zusammensetzen:

- Hardware Development): 50 k€
- Softwarelizenzen: 130 k€
- Beratungsaufwand: 220 k€

Zeitplan:

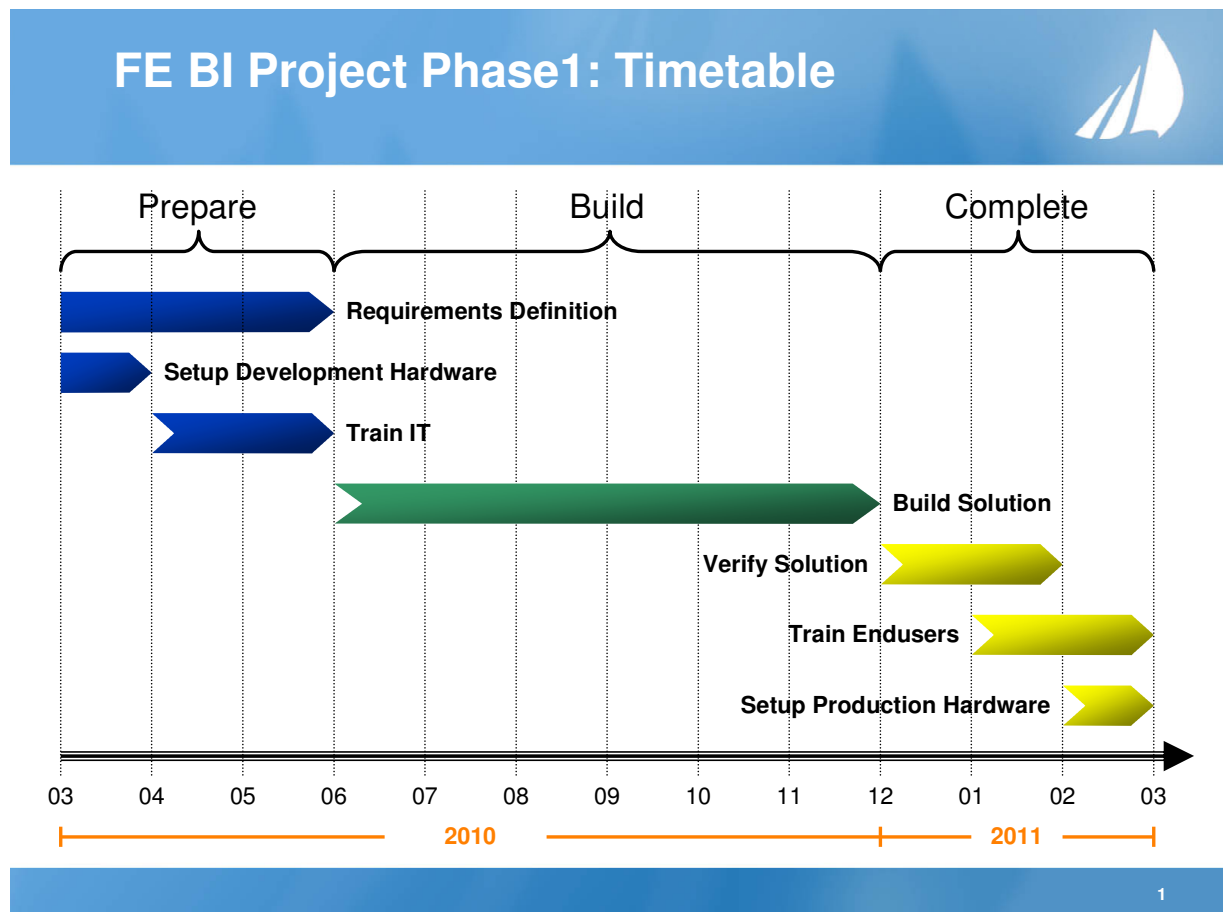


Abb. 3: Huhtamaki BI Project Phase1: Time Table

### Projektstatus per Ende März 2011, bisherige Erfahrungen:

Die Projektphase 1 ging am 31.03.2011 in-Time und in-Budget mit ca. 50 Enduser live. Die Projektphase 2 hat planmässig begonnen.

Die Erwartungen, welche in die Kombination **ORACLE eBS - ORACLE BI - ORACLE Partner** hinsichtlich Effizienz in Entwicklung und Ressourceneinsatz gesetzt wurden sind erfüllt worden. ORACLE Datawarehouse Builder 11.0.2 und ORACLE Answers 10g sind leistungsfähige Werkzeuge, welche alle bislang gestellten Anforderungen erfüllen konnten.

Die Enduseroberfläche ist bei geeigneter Vorbereitung durch den ‚Answers‘ – Admin/Entwickler sehr leicht und intuitiv bedienbar (Schulungsaufwand Enduser: ca. 2-3h). Funktionalität und leichte Erweiterbarkeit sind gegeben, allerdings sollte die Erstellung von Berichten nicht unbedingt dem Enduser überlassen werden.

Kontaktadresse:

Name

Huhtamaki Ronsberg  
Hch.-Nicolausstraße 6  
D-87671 Ronsberg

Telefon: +49 (0) 8306-77238  
Fax: +49 (0) 8306-77226  
E-Mail: [guenther.ried@de.huhtamaki.com](mailto:guenther.ried@de.huhtamaki.com)  
Internet: [www.huhtamaki.com](http://www.huhtamaki.com)